

WIRTSCHAFTSPLAN 2014

Stand 07.10.2013

Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2014

1.	Summenübersicht	Seite	2-4
2.	Erfolgsplan	Seite	5
3.	Erfolgsübersicht	Seite	6
	001 Parkhaus Deutschhaus		
	002 Parkhaus Sedelhof		
	003 Parkhaus Salzstadel		
	004 Parkhaus Fischerviertel		
	005 Parkhaus Congress Centrum Nord		
	006 Tiefgarage Spitalhof		
	007 Tiefgarage Theater		
	008 Parkhaus Am Rathaus		
	009 Andere		
4.	Vermögensplan	Seite	7
5.	Finanzplanung		
	5.1. Erfolgsplan	Seite	8
	5.2. Vermögensplan Teil A-B	Seite	9
	Vermögensplan Teil C-E	Seite	10
6.	Stellenübersicht	Seite	11

1. Summenübersicht 2014

Verlustvortrag zum 31.12.2012	930.520 €
Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.2012	17.710.000 €
Investitionsrücklage zum 31.12.2014 (incl. Sondereffekt durch Verkauf Sedelhof)	7.750.000 €
Jahresüberschuss (incl. Sondereffekt durch Verkauf Sedelhof)	2.505.000 €

1. Planungsgrundlagen für 2014

a) Parkbetrieb

Planungsgrundlage für den Wirtschaftsplan 2014 sind die bis Ende September 2013 vorliegenden Ergebnisse des laufenden Jahres und die Entwicklung der Parkvorgänge im Zeitraum von 2006 – 2012.

Durch die Schließung der Sedelhofgarage zum 2. Februar 2013, den Erkenntnissen aus dem laufenden Geschäftsjahr und der Entwicklung der Parkvorgänge im Zeitraum von 2006 – 2012 sind für das Geschäftsjahr 2014 rd. 2.900.000 Einstellungen (in 2012: rd. 3.140.000; Hochrechnung für 2013: rd. 2.930.000) an Kurzparkern incl. der Schwabencardeinstellungen zu erwarten.

Legt man die Entwicklung der Parkvorgänge von 2006 bis 2012 zugrunde, ist festzustellen, dass die bisher erzielten Steigerungen nicht mehr erreicht werden. In 2011 beträgt der absolute Wert rd. 3.190.000 Einstellungen – Parktickets rd. 3.085.000; Schwabencardeinstellungen rd. 105.000. In 2012 ist im Hinblick auf das Spitzenjahr 2011 in den City-Häusern ein Rückgang der Parkvorgänge um rd. 50.000 auf rd. 3.141.000 Parkvorgänge zu verzeichnen. Insbesondere das Parkhaus Sedelhof verzeichnete im Zeitraum von 2006 bis 2012 jährlich rückgängige Einstellungen (Summe der Parkvorgänge in 2006 rd. 430.000; in 2012 rd. 365.000).

Die durch Schließung der Sedelhofgarage zu erwartenden Umverlagerungen der Parkvorgänge auf die anderen City-Parkhäuser wurde bereits im Wirtschaftsplan 2013 berücksichtigt. Bei den Parkhäusern Deutschhaus und Salzstadel werden die für 2013 angenommenen Planzahlen übertroffen (Zuwachs um insgesamt rd. 70.000 Einstellungen). Die im Wirtschaftsplan 2013 für das Parkhaus Fischerviertel aufgeführten Planzahlen (2012 rd. 385.000; Hochrechnung für 2013: rd. 405.000 Einstellungen) werden voraussichtlich genau erreicht. Beim Parkhaus Am Rathaus ist ein Rückgang der Einsteilzahlen festzustellen. Die Ursache hierfür könnte im Zusammenhang der Baustelle in der Neuen Straße stehen. Durch das anstehende Weihnachtsgeschäft ist erfahrungsgemäß für November und Dezember mit höheren Einsteilzahlen zu rechnen.

In Summe ist über den Parkverbund, incl. Müller-Parkhauses in der Rosengasse, festzustellen, dass von den in 2012 im Parkhaus Sedelhof zu verzeichnenden rd. 365.000 Parkvorgängen in 2013 (pro Monat rd. 30.000 und pro Werktag rd. 1.200 Einstellungen) eine Umverlagerung von rd. 185.000 Parkvorgängen stattgefunden hat bzw. stattfinden wird. In der Hochrechnung für 2013 sind in Summe rd. 180.000 Parkvorgänge (dies entspricht pro Monat rd. 14.600 und pro Werktag rd. 600 Einstellungen) weniger zu verzeichnen.

Durch die Entlastungsmaßnahme und Aktivierung der Stellplatzreserven in der Theatertiefgarage werden insgesamt rd. 6.000 Parkvorgänge bis Ende 2013 erwartet.

Die Erwartungen des Betreibers des Parkhauses in der Rosengasse für 2013 blieben unter den bis dato eingeschätzten Erwartungen. Wochentags und sogar an Samstagen sind noch freie Stellplätze verfügbar.

Unter der Woche stehen im Parkverbund incl. der Parkhäuser Rosengasse / Frauenstraße („Müller-Parkhaus“), CongressCentrumNord und CongressCentrumSüd Parkplätze nach wie vor in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Auch wird das Parkhaus CongressCentrumNord weiterhin beworben. Schließlich stehen an Samstagen den Besuchern der Stadt Ulm in diesem Parkhaus mindestens rd. 300 Stellplätze zur Verfügung.

Das seit Februar 2013 bestehende und äußerst attraktive Angebot „Park und Ride“ (P+R) wird nicht angenommen. Bis zum Stichtag 30.09.2013 sind rd. 580 Kombitickets verkauft worden. Pro Parkplatz und Samstag entspricht dies rd. 8 P+R Vorgängen.

Auch das zusätzliche Angebot an zusätzlich bewirtschaftendem Parkraum entlang der Schillerstraße liegt nach Information durch die städtische Abteilung VGV-VP, hinter den Erwartungen zurück. Trotz der unmittelbaren Nähe zum Bahnsteig und der bequemen fußläufigen Verbindung werden diese Stellplätze derzeit wenig frequentiert.

Aus (Anlagen-) technischer Sicht ist zu vermerken, dass in den letzten Jahren die Parkautomation in den City-Parkhäusern auf einen einheitlichen technischen Standard aus- und umgebaut wurde. Mit der Ausweitung auf die Theatertiefgarage haben nun ab 1. Februar 2013 alle Parkhäuser und Tiefgaragen – mit Ausnahme des CongressCentrumNord (CCN) – die Möglichkeit, das mit der Ulmer City gemeinsam entwickelte System der Parkentgeltrückvergütung mittels „Wertscheck“ flächendeckend anzubieten. In 2014 ist geplant, die Parkautomationsanlage im CCN auf den o.a. Standard anzupassen. Die Anlageninvestition für das CCN in Höhe von rd. 120 T€ ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

b) Projektentwicklung

In den städtischen Gremien wurde beschlossen, die im ausschließlichen Verantwortungsbereich der Stadt liegenden Bausteine Bahnhofplatz, Passage zur Innenstadt und Bahnhofsgarage vorrangig und in eigener Trägerschaft zu entwickeln. Ferner wurde beschlossen, den Realisierungswettbewerb zu splitten und die Projektbausteine im eigenen Verantwortungsbereich in einem eigenen Realisierungswettbewerb vorzuziehen. Die Generalplanerleistungen für die Parkgarage Am Bahnhof können aufgrund der nun vorliegenden Ergebnisse der EU-weiten Ausschreibung vergeben werden.

Im Hinblick auf die geschätzte und kommunizierte Investitionssumme ist festzuhalten, dass aufgrund des äußerst komplexen Projektumfelds mit städtebaulich markanten und infrastrukturell wichtigen Einzelprojekten wie z.B. Einkaufsgalerie Sedelhöfe, Linie 2, Neugestaltung Bahnhofsvorplatz, Citybahnhof, ZOB, noch nicht umfassend und abschließend ermittelt werden kann, welche Folgekosten sich aus den z.T. parallel zu realisierenden Projekten und deren Teilprojekte für das Einzelprojekt Parkhaus Am Bahnhof ergeben. Mit der vorgesehenen stufenweise Vergabe der Generalplanerleistungen, erforderlichen Gutachten und weiteren Untersuchungen (z.B. Baugrund, Archäologie, ...) müssen die weiteren Planungen aufgenommen werden, um bepreisbare (Planungs-)Ergebnisse für die weitere Kostenfortschreibung zu bekommen.

Projektstatus Parkhaus Am Bahnhof:

- Ersatzmaßnahme zur Abdeckung des zusätzlichen Stellplatzbedarfs im Zusammenhang mit der Realisierung der Sedelhöfe und dem Masterplan „Citybahnhof“.
- Gesamtinvestition für das Parkhaus Am Bahnhof: 32,0 Mio. € netto
- 2-stufiges, europaweites VOF-Vergabeverfahren abgeschlossen.
- Finanzierbarkeit der zu tätigenen Gesamtinvestition auf Basis der Ermittlungen und Annahmen nach der vorliegenden Erfolgs- und Vermögensplanung unter Berücksichtigung einer für 2019 eingeplanten Entgelterhöhung.
- Der stufenweise zu beauftragende Generalplanungsauftrag beläuft sich insgesamt auf rd. 3,6 Mio € netto incl. der erforderlichen Bauleitung vor Ort.
- Eventuelle Folgekosten für die PBG aus dem Projektumfeld mit Einkaufsgalerie Sedelhöfe, Linie 2, Neugestaltung Bahnhofsvorplatz, Citybahnhof, ZOB, ... sind aufgrund der derzeitiger Planungstiefe noch nicht bewertbar.

Entsprechend der Hochrechnung aus der Vermögensplanung (Seite 9 des Wirtschaftsplanes 2014) ist unter Berücksichtigung der über die gewöhnliche Geschäftstätigkeit zu erwirtschaftenden Liquiditätsüberschüsse auszugehen, dass in Summe rd. 10 Mio. € als Eigenkapital für das Projekt Parkhaus Am Bahnhof angesetzt werden können. Bei einer Investitionssumme von rd. 32 Mio. € netto ist aktuell davon auszugehen, dass nach derzeitigem Kenntnisstand rd. 20 – 21 Mio. € an Fremddarlehen für das Projekt Parkhaus Am Bahnhof aufgenommen werden müssen.

Für Planungs-, Gutachter- und Untersuchungsleistungen sind für das Projekt Parkhaus Am Bahnhof im Wirtschaftsplan 2014 rd. 1,5 Mio. € vorgesehen.

Für 2013 sind im Rahmen der aktuellen Hochrechnung rd. 300.000 € (Plan 2013: rd. 600.000 €) für Planungs- und Beratungsleistungen eingeplant.

2. Erfolgsplan 2014

	Plan 2014	Hochrechnung 2013	Plan 2013	Ergebnis 2012 (gerundet)
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.240.000	7.300.000	7.200.000	7.786.000
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Vermietung, Kostenerstattung, Dienstleistung usw.	170.000	170.000	170.000	225.000
Dauernutzungsrecht	115.000	115.000	115.000	115.000
3. Materialaufwand				
Material, Unterhalt, Wartung, Instandhaltung	-1.080.000	-1.100.000	-1.040.000	-1.072.000
Sanierung / Modernisierung	-80.000	-280.000	-270.000	-551.000
Erbbauzins	-580.000	-580.000	-580.000	-560.000
4. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-1.390.000	-1.410.000	-1.410.000	-1.480.000
Soziale Abgaben	-420.000	-420.000	-420.000	-422.000
5. Abschreibungen	-1.970.000	-2.050.000	-2.050.000	-2.041.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verwaltung, Fremdleist., Versicherungen, Werbung usw.	-420.000	-380.000	-330.000	-432.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.000	40.000	40.000	34.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-580.000	-660.000	-660.000	-692.000
9. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	1.045.000	745.000	765.000	910.000
10. Außerordentlicher Ertrag	4.100.000	0	4.100.000	0
11. Außerordentlicher Aufwand	-1.380.000	0	-1.470.000	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.070.000	-100.000	-910.000	-108.000
13. Grundsteuern	-190.000	-190.000	-190.000	-195.000
14. Jahresüberschuss	2.505.000	455.000	2.295.000	607.000

3. Erfolgsübersicht 2014

	Deutschhaus 001 €	Sedelhof 002 €	Salzstadel 003 €	Fischerviertel 004 €	C C Nord 005 €	Spitalhof 006 €	Theater 007 €	Am Rathaus 008 €	Andere 009 €
1. Umsatzerlöse	2.190.000	0	1.340.000	995.000	280.000	65.000	90.000	2.280.000	0
2. Sonstige betriebliche Erträge									
Vermietung, Kostenerstattung, Dienstleistung usw.	73.000	0	17.000	9.000	1.000	1.000	10.000	53.000	6.000
Dauernutzungsrecht	0	0	0	0	0	0	115.000	0	0
Verkauf Parkhaus		4.100.000							
3. Materialaufwand									
Material, Unterhalt, Wartung, Instandhaltung	-239.000	0	-194.000	-189.000	-106.000	-34.000	-83.000	-262.000	-5.000
Ertüchtigung / Malerarbeiten	0	0	0	0	0	0	-50.000	0	0
Erbbauzins	-210.000	0	0	0	-80.000	0	-125.000	-165.000	0
4. Personalaufwand									
Löhne und Gehälter	-290.000	-15.000	-290.000	-290.000	-180.000	-6.500	-22.000	-290.000	-6.500
Soziale Abgaben	-87.000	-4.500	-87.000	-87.000	-54.000	-1.950	-6.600	-87.000	-1.950
5. Abschreibungen									
Abgänge aus Anlagevermögen (Buchwert SE)	-470.000	-90.000	-139.000	-78.000	-482.000	-15.000	-46.000	-620.000	-25.000
		-1.380.000							
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen									
Verwaltung, Fremdleistungen, Versicherungen usw.	-91.000	0	-61.000	-63.000	-59.000	-13.000	-28.000	-82.000	-20.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000	0	8.000	8.000	8.000	0	0	8.000	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39.000	0	0	0	-196.000	0	-42.000	-307.000	0
9. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	845.000	2.610.500	594.000	305.000	-868.000	-4.450	-187.600	528.000	-52.450
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									
aus Verkauf Sedelhof	-80.000	0	-40.000	-40.000	0	0	0	-80.000	0
		-825.000							
11. Grundsteuern	-38.000	-11.000	-21.000	-13.000	-18.000	-4.000	-8.000	-70.000	0
12. Jahresergebnis	727.000	1.775.000	533.000	252.000	-886.000	-8.000	-196.000	378.000	-52.000
13. Jahresüberschuss gesamt	2.505.000								

4. Vermögensplan 2014

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)

1. Zuführung von Stammkapital	- €
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	- €
3. Sanierungsmittel	- €
4. Jahresgewinn	2.505.000 €
5. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	- €
6. Kredite	
a.) vom Gesellschafter	- €
b.) von Dritten	- €
7. Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.970.000 €
a) Anlagenabgang Sedelhof	1.380.000 €
8. Rückflüsse aus Vorratsvermögen	- €
9. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	4.645.000 €
10. Finanzierungsmittel insgesamt	10.500.000 €

B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
a.) u.a. Parkautomation CCN; Verschiedenes	160.000 €
b.) Anlage im Bau / Planung (Parkhaus Am Bahnhof)	1.500.000 €
2. Entnahme aus Rücklagen	- €
3. Investitionsrücklage	7.750.000 €
4. Jahresverlust	- €
5. Entnahme langfristiger Rückstellungen	- €
6. Tilgung von Krediten	
a.) an den Gesellschafter	384.000 €
b.) an Dritte	627.000 €
c.) außerordentliche Tilgung	- €
7. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	- €
8. Freie Mittel	79.000 €
9. Finanzierungsbedarf insgesamt	10.500.000 €

5. Finanzplanung 2013 - 2021 Erfolgsplan

	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Plan 2014 (*)	Plan 2015 (*)	Plan 2016 (**)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019 (***)	Plan 2020	Plan 2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.200.000	7.300.000	7.240.000	7.280.000	7.000.000	6.900.000	6.930.000	8.300.000	8.340.000	8.380.000
2. Sonstige betriebliche Erträge										
Vermietung, Kostenerst., Dienstleist. usw.	170.000	170.000	170.000	175.000	175.000	175.000	175.000	220.000	225.000	230.000
Dauernutzungsrecht	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	120.000	120.000	120.000	125.000	125.000
Verkauf Sedelhof			4.100.000							
3. Materialaufwand										
Material, Unterhalt, Wartung, Instandsetzung	-1.040.000	-1.100.000	-1.080.000	-970.000	-1.000.000	-1.030.000	-1.060.000	-1.090.000	-1.120.000	-1.150.000
Instandhaltung / Sanierungen	-270.000	-280.000	-80.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Erbbauzins	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000	-780.000	-780.000	-780.000
4. Personalaufwand										
Löhne und Gehälter	-1.410.000	-1.410.000	-1.390.000	-1.430.000	-1.470.000	-1.510.000	-1.660.000	-2.010.000	-2.070.000	-2.130.000
Soziale Abgaben	-420.000	-420.000	-420.000	-430.000	-440.000	-450.000	-510.000	-630.000	-650.000	-670.000
5. Abschreibungen										
Abgänge aus Anlagevermögen (Buchwert SE)	-2.050.000	-2.050.000	-1.970.000	-1.880.000	-1.880.000	-1.880.000	-1.880.000	-1.880.000	-1.880.000	-1.880.000
Zunahme durch Parkhaus Am Bahnhof			-1.380.000					-620.000	-620.000	-620.000
6. Sonstige betriebl. Aufwendungen										
Verwaltung, Fremdleist., Versich. usw.	-330.000	-380.000	-420.000	-380.000	-400.000	-420.000	-440.000	-510.000	-540.000	-570.000
7. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge										
	40.000	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000	25.000	20.000	20.000	20.000
8. Zinsen und ähnl. Aufwendungen										
a) für Projekte bis 2013 (i.M. 3,7%)	-660.000	-660.000	-580.000	-570.000	-540.000	-510.000	-480.000	-450.000	-420.000	-390.000
b) Parkhaus Am Bahnhof (PHB) Annahme: 3,5%					-125.000	-455.000	-700.000	-770.000	-740.000	-710.000
9. Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	765.000	745.000	3.765.000	1.280.000	805.000	310.000	-160.000	-180.000	-210.000	-245.000
10. Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	-100.000	-100.000	-1.070.000	-300.000	-240.000	-90.000	0	0	0	0
11. Sonstige Steuern	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000	-260.000	-260.000	-260.000
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	475.000	455.000	2.505.000	790.000	375.000	30.000	-350.000	-440.000	-470.000	-505.000

zu (*)

Verkauf Sedelhof zum 30.06.2014
Stand aus Anlagenbuchhaltung zum 30.06.2014

zu (**)

Ersatzmaßnahme PH Am Bahnhof ab Mitte 2015 in Bau

zu (***)

Eröffnung Sedelhöfe zum 1. Juli 2016 / Abwanderung von Parkkunden (Annahme: Einstellungen wie 2012 ohne Erlöse PH Sedelhof)

Geplante Inbetriebnahme: zum 1.1.2019

Moderate Entgelterhöhung berücksichtigt

5. Finanzplanung 2013 - 2020

Vermögensplan

Teil A-B

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)

	Plan 2013	Hochrechnung 2013 30.09.2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019 (incl. Entgelterh.)	Plan 2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Zuführung von Stammkapital	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Zuführung zu Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Sanierungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Jahresgewinn	455.000	455.000	2.505.000	790.000	375.000	30.000	-	-	-
5. Zuführungen zu langfr. Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Kredite									
a.) vom Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b.) von Dritten	-	-	-	-	2.100.000	8.700.000	7.100.000	2.200.000	-
7. Abschreibungen u. Anlagenabgänge	2.050.000	2.050.000	1.970.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	2.500.000	2.500.000
a.) Buchwert Sedelhof			1.380.000						
8. Rückflüsse aus Vorratsvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9. Erübrigte Mittel aus Vorjahr	3.651.000	3.651.000	4.645.000	7.829.000	6.088.000	1.238.000	264.000	30.000	449.000
10. Finanzierungsmittel insgesamt	6.156.000	6.156.000	10.500.000	10.499.000	10.443.000	11.848.000	9.244.000	4.730.000	2.949.000

B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

	Plan 2013	Hochrechnung 2013 30.09.2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Sachanlagen u. immat. Anlagewerte									
a.) Techn. Ausrüstung; Verschiedenes	140.000	200.000	160.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
b.) Anlage in Planung	600.000	300.000	1.500.000	3.300.000	8.000.000	10.000.000	7.000.000	1.900.000	-
2. Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Investitionsrücklage (kummuliert)	4.300.000	4.300.000	7.750.000	5.850.000	1.000.000	-	-	-	-
4. Jahresverlust	-	-	-	-	-	-	350.000	440.000	470.000
5. Entnahme langfristiger Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Tilgung von Krediten									
a.) an den Gesellschafter	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000
b.) an Dritte 6% (Projekte bis 2013)	627.000	627.000	627.000	627.000	627.000	627.000	627.000	627.000	627.000
c.) an Dritte 4% (Projekt PHB)					144.000	523.000	803.000	880.000	880.000
d.) außerordentliche Tilgung	-	-	-	-	-	-	-	-	400.000
7. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8. Freie Mittel	105.000	345.000	79.000	238.000	238.000	264.000	30.000	449.000	138.000
9. Finanzierungsbedarf insgesamt	6.156.000	6.156.000	10.500.000	10.499.000	10.443.000	11.848.000	9.244.000	4.730.000	2.949.000

5. Finanzplanung 2013 - 2020

Vermögensplan Teil C-E

C. Darlehensentwicklung

	GB 2012	Hochrechnung 2013 30.09.2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Bankdarlehen									
a) Bankdarlehen Projekte bis 2013	7.946.000	7.319.000	6.692.000	6.065.000	5.438.000	4.811.000	4.184.000	3.557.000	2.930.000
b) Bankdarlehen Projekt PHB					1.956.000	10.277.000	17.097.000	19.220.000	18.340.000
2. Gesellschafterdarlehen	9.764.000	9.380.000	8.996.000	8.612.000	8.228.000	7.844.000	7.460.000	7.076.000	6.692.000
3. Darlehenssumme	17.710.000	16.699.000	15.688.000	14.677.000	15.622.000	22.932.000	28.741.000	29.853.000	27.962.000

D. Entwicklung Investitionsrücklage

	GB 2012 (GB Seite 12)	Hochrechnung 2013 30.09.2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Investitionsrücklage / Geschäftsjahr	3.300.000	1.000.000	3.450.000	1.900.000	900.000	-	-	-	-
Invest.-Rücklage (zum 31.12) (kumuliert)	3.300.000	4.300.000	7.750.000	1.900.000	900.000	-	-	-	-

E. Entwicklung Verlustvortrag

	Plan 2013	Hochrechnung 2013 30.09.2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Verlustvortrag zum Jahresanfang	930.520	930.520	475.520	kein Vortrag	kein Vortrag	kein Vortrag	kein Vortrag	350.000	790.000
Jahresüberschuß	455.000	455.000	2.505.000	790.000	375.000	30.000	-	-	-
Jahresverlust	-	-	-	-	-	-	350.000	440.000	470.000
Übertrag / Vortrag auf Folgejahr	475.520	475.520	volle Besteuerung	volle Besteuerung	volle Besteuerung	volle Besteuerung	350.000	790.000	1.260.000

6. Stellenübersicht 2014

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	davon besetzt am 30.06.2013
1. Geschäftsführer	*	2	2	2
2. Beschäftigte	15	1	1	1
	10	1	1	1
	9	1,75	1,75	1,75
	7	4	4	4
	6	3	2	2
	5	1	1	1
	4	23,5	23,5	23,5
	2Ü	1	1	1
	2	0,5	0,5	0,5
	2**	4,5	4,5	4,5
Summe Beschäftigte		41,25	40,25	40,25

* Die Geschäftsführer führen ihr Amt als Nebenamt aus.

** Sonderregelung:

Diese Stellen sind mit ca. 25 Studenten und Rentnern in Teilzeit besetzt.